

Was finde ich zu welchem Thema wo?

Eine Auswahl von Themen, die (auch) für die Erwachsenenbildung interessant sein können, haben wir Ihnen im folgenden zusammengestellt: Die aufgeführten Internetseiten bieten eine Fülle von Informationen, Materialien und weiterführende Hinweise, die hilfreich sind, um entsprechende Angebote in den Gemeinden vor Ort zu machen. Falls Sie selbst nicht über einen Internetzugang verfügen, hilft Ihnen sicher Ihr Pfarrbüro gerne weiter, oder wenden Sie sich bei Rückfragen an uns.

Wir hoffen, damit Ihr Interesse an den Themen zu wecken.



Eine Initiative der katholischen
und der evangelischen Kirche

Woche für das Leben 2008 - 2010

Im Jahr 2008 beginnt ein neuer Dreijahreszyklus der *Woche für das Leben*, der unter dem Motto steht: **Gesund oder krank - von Gott geliebt**

Der neue Dreijahreszyklus möchte dazu einladen, das für alle Menschen wichtige Thema Gesundheit unter verschiedenen Aspekten zu reflektieren.

Welches Bild von Gesundheit vermitteln uns die vorherrschenden Vorstellungen; werden eventuell dadurch Gruppen von Menschen ausgeschlossen und wie sind die Leistungen im Gesundheitswesen in Zukunft gerecht finanzierbar.

Es darf nicht sein, dass Gesundheit und Leistungsstärke allein das Bild vom Menschen in unserer Gesellschaft bestimmen. Die *Woche für das Leben* zeigt in den nächsten drei Jahren damit eine Thematik auf, die sich in ihrer Dringlichkeit mehr und mehr zuspitzt und die Auswirkungen auf die Sicht des Menschen haben wird. Die *Woche für das Leben* 2008 - 2010 bietet die Chance, darüber ins Gespräch und ins Nachdenken zu kommen und sie lädt ein zur eigenen Initiative und zur Kooperation mit anderen Akteuren im Gesundheitssystem.

Internet:

http://www.bistummainz.de/bistum/bistum/ordinariat/dezernat/dezernat_5/dez5a1/woche_leben/index.html



Die **Interkulturelle Woche** ist eine Initiative der Deutschen Bischofskonferenz, der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Griechisch-Orthodoxen Metropolie. Sie wird von den Gewerkschaften, Wohlfahrtsverbänden, Kommunen, Ausländerbeiräten und Integrationsbeauftragten, Migrantenorganisationen und Initiativgruppen unterstützt und mitgetragen. An der Interkulturellen Woche beteiligen sich zahlreiche Gemeinden, Vereine, Vertreter von Kommunen und Einzelpersonen in mehr als 270 Städten mit insgesamt etwa 3.000 Veranstaltungen.

Die Aktionsformen sind sehr vielfältig. Sie reichen von Lesungen, Musik-, Film-, Theater- und Tanzveranstaltungen, Diskussionen, Workshops, Seminare, Sportveranstaltungen, Festen sowie Tagen der Offenen Türe bei Religionsgemeinschaften, Institutionen, Unterkünften und Schulen bis hin zu Gottesdiensten und Friedensgebeten sowie Andachten.

Die Interkulturelle Woche findet jährlich Ende September, von Sonntag bis Samstag vor dem Erntedankfest statt. Sie wird mit einer zentralen [Aufaktveranstaltung](#) bundesweit eröffnet. In diesem Jahr wird diese am 26.9.2008 in Schwerin stattfinden.

Die empfohlenen Termine für die Interkulturelle Woche in 2009 und 2010 lauten:

2009: Sonntag, 27. September bis Samstag, 03. Oktober 2009;

2010: Sonntag, 26. September bis Samstag, 02. Oktober 2010.

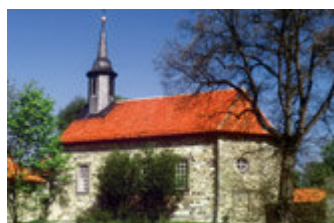
Internet: <http://www.woche-der-auslaendischen-mitbuerger.de/>



Mit der Initiative "Solidarität mit verfolgten und bedrängten Christen in unserer Zeit" will die Deutsche Bischofskonferenz dazu einladen, sich mit der Situation verfolgter Christen auseinander zu setzen.

In verschiedenen Teilen der Welt werden Kirchen, christliche Gemeinschaften und einzelne Gläubige bedrängt und verfolgt. In Ländern wie Vietnam, Pakistan oder China sind solche Repressionen Ausdruck einer systematischen Verletzung der Religionsfreiheit. In anderen Ländern werden Gläubige aufgrund ihres Einsatzes für Gerechtigkeit und Frieden bedroht, diskriminiert und manches Mal sogar ermordet. Diese Gewalt geht oftmals von nichtstaatlichen Gruppen aus. Uns Christen in Deutschland sind Verfolgungssituationen noch aus den Zeiten des Nationalsozialismus und des Kommunismus bekannt. Heute ist uns aufgegeben, den andernorts "um Jesu willen" (vgl. Mt 5,11) bedrängten Christen und allen zu Unrecht Verfolgten solidarisch beizustehen. Gefordert ist unser Gebet. Aber auch der aktive Einsatz für die weltweite Verwirklichung der Religionsfreiheit ist Glaubenspflicht. Die Initiative der Deutschen Bischofskonferenz umfasst drei Elemente: Ein **Fürbittgebet**, das allen Pfarrern zur Verwendung in den Gottesdiensten am 2. Weihnachtstag - dem Fest des Hl. Stephanus, des ersten christlichen Märtyrers - empfohlen wird. Eine **Informationsbroschüre** mit wechselnden Themen- oder Länderschwerpunkten zur Lage verfolgter oder diskriminierter Christen. Und schließlich eine vierteljährlich wechselnde **Gebetsmeinung**.

Internet: <http://www.dbk.de/initiativen/solidaritaet/home/index.html>



Geöffnete Kirchen vermitteln eine besondere Botschaft

Geöffnete Kirchen sind eine Einladung an Vorbeikommende und heißen diese willkommen. Die Gestaltung des Kirchenraumes, die Bilder und Glaubenssymbole, die brennenden Kerzen und betenden Mitmenschen ermöglichen auch dem Außenstehenden eine Berührung mit dem Glauben. Die Begegnung mit der Stille, die Symbolkraft brennender Kerzen und die anwesenden Beter lassen erahnen, dass es Augenblicke gibt, in denen sich Himmel und Erde berühren.

Internet: <http://dbk.de/offene-kirchen/>

.....



Liebe miteinander leben

So lautet das Leitthema für die Familienseelsorge, das die deutschen Bischöfe für die Jahre 2008 bis 2010 gewählt haben.

Über alle gesellschaftlichen Individualisierungs- und Modernisierungsschübe hinweg tragen Menschen eine tiefe Sehnsucht in sich: von einem geliebten Menschen angenommen zu sein, miteinander durchs Leben zu gehen, eine Familie zu gründen und in diesem vertrauten Kreis alt zu werden. Liebe als Mann und Frau, als Mutter und Vater, als Eltern und Kinder miteinander zu leben ist weit mehr als eine romantisch verklärte Vorstellung. Viel guter Wille, persönlicher Einsatz, manche Anstrengung, aber auch Klugheit und Geschick gehören dazu, damit das Leben in Partnerschaft und Elternschaft gelingen kann.

Unter dem Leitthema „Liebe miteinander leben“ geht es insbesondere um die Frage, was die Ehe- und Familienpastoral zu diesem Gelingen beitragen kann. Welche Orientierung bietet die kirchliche Lehre von Ehe und Familie? Welchen guten Rat finden Menschen in der Seelsorge der Kirche? Und nicht zuletzt: Welche Möglichkeiten gibt es, die Ehe- und Familienpastoral so zu gestalten, dass sie einen zeitgemäßen und hilfreichen Beitrag zum Leben in Ehe und Familie leistet?

Internet: <http://dbk.de/ehe-familie-kirche/index.html>

.....



Bundesweit interessante Termine und Veranstaltungen finden Sie auf den Seiten der Deutschen Bischofskonferenz unter: <http://www.dbk.de/termine/index.html>

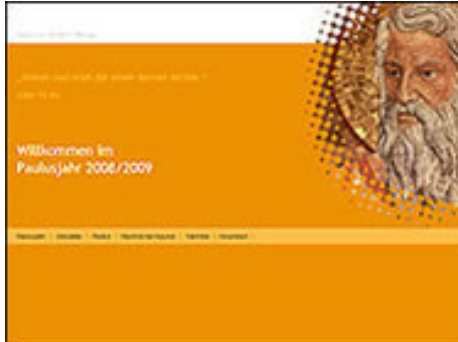
.....



Auf diesen Seiten finden Sie alles rund um den katholischen Glauben: Themen zu Gemeinde, Bischöfe und Bistümer, Vatikan, Glaube, Seelsorge, Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren, Familie, Ökumene, Gesellschaft, Beruf, Kultur und vieles mehr....

Zu den Internetseiten der Katholischen Kirche in Deutschland: <http://www.katholisch.de/>

.....



© dbk-paulusjahr.de

Aus Anlass der 2.000-Jahrfeier der Geburt des Apostels Paulus hat Papst Benedikt XVI. vom 28. Juni 2008 bis zum 29. Juni 2009 ein Jubiläumsjahr ausgerufen. Im Paulusjahr sollen nicht nur die Person des heiligen Paulus, seine Tätigkeiten und seine zahlreichen Reisen, sondern auch seine Lehre und Spiritualität neu entdeckt werden.

Am 17. Juni wurde dazu die neue Website www.dbk-paulusjahr.de frei geschaltet. Auf ihr stellt die Deutsche Bischofskonferenz neben Grundinformationen über Paulus, seine Schriften und Theologie auch zahlreiche Themenvorschläge und Praxishilfen bereit. Außerdem gibt es Literatur- und Materialhinweise, bibelpastorale und liturgische Anregungen sowie diözesane und überdiözesane Veranstaltungstermine und aktuelle Nachrichten.

Das Webangebot richtet sich nicht nur an Gemeinden, Erwachsenenbildungseinrichtungen, Verbände und Religionslehrer, sondern an alle Interessierten, die sich über den Völkerapostel informieren oder sich an den vielfältigen Initiativen zum Paulus-Gedenkjahr beteiligen möchten.

In zahlreichen deutschen Diözesen und katholischen Einrichtungen finden im Paulusjahr Veranstaltungen, Pilgerreisen und Gottesdienste statt. Informieren Sie sich auch dazu auf der Internetseite www.dbk-paulusjahr.de.

Hinweis:Über die Webseite des Vatikans (www.vatican.va) oder direkt (www.annopaolino.org) ist eine Internetseite der Basilika Sankt Paul vor den Mauern abrufbar, auf der Informationen über das Paulusjahr angeboten werden und Pilgerreisen, Besuche und Feiern in der Basilika Sankt Paul vor den Mauern anzumelden sind.

© [Deutsche Bischofskonferenz](http://www.dbk-paulusjahr.de)



50 Jahre Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR Mit Zorn und Zärtlichkeit an der Seite der Armen

Die deutschen Bischöfe legten 1959 den Grundstein für Misereor

Mit einer "Aktion gegen Hunger und Aussatz in der Welt" legten die deutschen Bischöfe in der Fastenzeit 1959 den Grundstein für das Entwicklungshilfswerk Misereor. Bis heute spielt die jährliche Fastenaktion eine zentrale Rolle. In den Wochen zwischen Aschermittwoch und Ostern besinnen sich die Menschen auf ihre Verantwortung für die Armen. So wird die Zeit der inneren Einkehr zu einem Ansporn, die Ursachen von Hunger, Armut und Krankheit zu beseitigen.

Internet: <http://www.katholisch.de/19222.html>

.....



Orden und Klöster

Es gibt eine Vielfalt von unterschiedlichen Männer- und Frauenorden. In Deutschland bestehen in 490 klösterlichen Niederlassungen über 60 verschiedene Männerorden, in denen etwa 4.800 Ordensmänner leben. Bei den Frauenorden ist die Zahl der Gemeinschaften, Niederlassungen und Mitglieder in Deutschland um ein Vielfaches größer: In etwa 2.400 klösterlichen Niederlassungen leben rund 24.700 Ordensfrauen.

Internet: <http://www.katholisch.de/38.html>

.....